



STIFT
ST FLORIAN



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Pfarrblatt Niederwaldkirchen

Pilger der Hoffnung

Sommerpfarrblatt / 2025

www.pfarre.niederwaldkirchen@dioezese-linz.at



„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

Johannes 14,6

PILGER DER HOFFNUNG

Liebe Leserin, lieber Leser dieses Sommer-Pfarrblattes!

Papst Franziskus ist am Ostermontag in das neue Leben bei Gott hinübergegangen. Er hat uns viele tiefgreifende und berührende Glaubenszeugnisse und Botschaften hinterlassen. Ein Beispiel ist die Enzyklika „LAUDATO SI“ – über die Sorge für das gemeinsame Haus, in der uns der verstorbene Papst ein Testament zur Schöpfungsverantwortung hinterlassen hat.



Das Jahr 2025 hat Papst Franziskus zum Heiligen Jahr unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ ausgerufen. Aus diesem Grund lädt die Katholische Kirche in Oberösterreich ein, den Glauben neu zu erleben, Versöhnung zu suchen und vielfältige Zeichen der Hoffnung in die Welt zu tragen. Jede und jeder von uns kann Zeichen der Hoffnung in die Welt tragen. Ich denke z. B. an meine Enkelkinder, die in berührender Weise für ihre Haustiere sorgen, sich mit Nachbarskindern zum Spielen in der Natur treffen, sich in der Familie geborgen fühlen können und mit Neugier und Interesse so vieles „aufsaugen“, was ihre Pädagoginnen ihnen in der Schule vermitteln.

Pilger und Pilgerinnen der Hoffnung können wir jeden Tag in unserer Lebensgestaltung sein, wenn wir lebensbejahend unsere Herausforderungen annehmen und den Glauben als Kraftquelle in unser Leben integrieren. Besondere Veranstaltungsangebote, Gedanken und Informationen zum Heiligen Jahr sind der Diözesanhomepage www.dioezese-linz.at/heiliges-jahr zu entnehmen.

Auch im Hinblick auf den Pfarrstrukturprozess können wir als Dekanat Altenfelden voller Hoffnung in das Vorbereitungsjahr gehen. Am **4. Oktober 2025** findet dazu eine Startveranstaltung statt. Bitte merkt Euch schon jetzt den Termin vor. (Siehe Wort des Dechanten auf Seite 3)

Personelle Veränderungen gibt es auch in unserer Pfarre: Helmut Außerwöger verlässt aus gesundheitlichen Gründen den diözesanen Dienst. Prälat Johann Holzinger wird ab Allerheiligen in der Pfarrgemeinde Mondsee tätig sein. Ich danke den beiden persönlich und im Namen der ganzen Pfarre für ihr engagiertes Wirken in der Nachfolge Jesu. Dechant Rupert Granegger und Propst Klaus Sonnleitner vom Stift St. Florian bemühen sich derzeit um eine gute Lösung für die Leitung unserer Pfarre. Ich werde weiterhin als Pfarrseelsorgerin für die Pfarre tätig sein.

Eine personelle Veränderung gibt es auch beim Oberhaupt der Kath. Weltkirche: Die Wahl von Papst Leo XIV. am Donnerstag, 8. Mai 2025, hat viele überrascht. Seine erste Botschaft an die Welt von der Mittelloggia des Petersdoms: „Der Friede sei mit Euch allen“ – bitte beachtet die Rückseite dieses Pfarrblattes.

Ich wünsche euch viel Freude beim Lesen dieses Sommer-Pfarrblattes und danke allen, die sich für ein lebendiges Pfarrleben in Niederwaldkirchen engagieren!

Den Menschen in der Landwirtschaft wünsche ich gedeihliches Wetter und euch allen wünsche ich Oasen zum Ausruhen und Auftanken!

*Veronika Pernsteiner,
Pfarrseelsorgerin in Niederwaldkirchen
und Mitglied im Kernteam des Dekanates Altenfelden zur Pfarrstruktur-Umsetzung*

PS: Ich habe kürzlich gelesen, dass 2025 ein heißer Sommer wird – in unserer Kirche ist es nicht nur sonntags angenehm kühl... ☺

Pfarre Neu

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit September 2025 beginnt das Vorbereitungsjahr für die Strukturreform der Pfarren im Dekanat Altenfelden. Das ganze Dekanat mit seinen 10 Pfarren soll mit 01.01.2027 eine gemeinsame Pfarre NEU werden. Die bisherigen Pfarren bleiben als Pfarrgemeinden bestehen und sollen in größerer Selbständigkeit mit den Seelsorgeteams vor Ort arbeiten. Die genaue Form können Sie gerne auf der Diözesanhomepage nachlesen (www.dioezese-linz.at/Zukunftsweg). Im Vorbereitungsjahr 2025/2026 werden alle Schritte vorbereitet und erarbeitet, die für die Pfarre NEU notwendig sind. Dazu wurde ein sogenanntes „Kernteam“ gebildet, das unter Begleitung der Diözese vernetzt, informiert und Entscheidungen vorbereitet. Die Entscheidungen über z.B. den neuen Namen der Pfarre, den Standort des Pfarrbüros, über das Pastoralkonzept etc. werden in der Dekanatskonferenz getroffen.



Der Beginn dieses Reformprozesses soll mit einer Startveranstaltung am 4. Oktober 2025 noch einmal einer breiten Öffentlichkeit bewusst gemacht werden.

So laden wir jetzt schon ganz herzlich zu diesem Startfest am **4. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim Neufelden** ein und bitten Sie, sich diesen Termin zu reservieren.

So wünsche ich uns allen ein gutes Abschließen des laufenden Arbeitsjahres, ein gutes Ausruhen in den Sommermonaten und ein gutes Neustarten im Herbst!

DEKANAT ALTENFELDEN



Dechant
Rupert Granegger



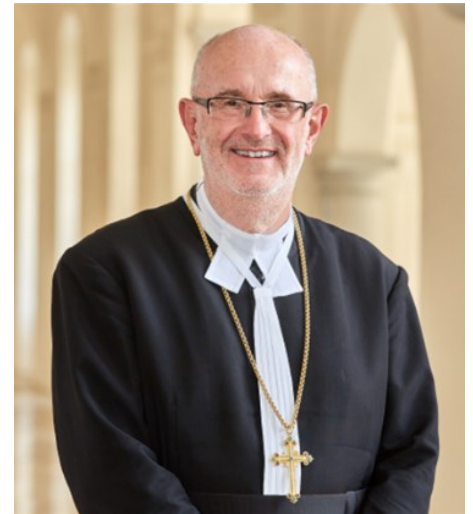
Liebe Pfarrbevölkerung!

So vieles, wenn nicht alles, ist derzeit im Umbruch. Nicht immer können wir den Veränderungen folgen. Ob es in der Weltpolitik ist oder in der Kirche, ob in der Welt durch einen neuen Papst oder auch in den Pfarren des Dekanates. Der Sprung zur „Pfarre neu“ steht an und wird vorbereitet.

Nach den 20 Jahren als Propst des Stiftes St. Florian hatte ich mich schon darauf eingestellt, für einige Pfarren im Mühlviertel mehr da sein zu können als nur sporadisch. Gleichzeitig ist der Wunsch immer deutlicher an mich herangetragen worden, als Pfarrer nach Mondsee zu gehen, zuletzt sehr deutlich durch den Bischof und den Generalvikar. Ich habe mich nach langer Überlegung dann doch diesem Wunsch angenähert und mich damit auseinandergesetzt. Ausschlaggebend war sofort nach seiner Wahl zum Propst des Stiftes ein Gespräch mit Dr. Klaus Sonnleitner, in dem er mir freistellte, wo ich in Hinkunft meinen Dienst als Priester tun möchte. Mondsee kannte ich von einigen Festgottesdiensten und Firmungen, die ich früher schon dort feiern konnte. Die ehemalige Stiftskirche ist ein faszinierender Gottesdienstraum, ähnlich groß wie in St. Florian. So wie mich die Pfarrbewohner kennen, werden sie sich denken können, dass sehr wohl auch die Gegend mit den Bergen und dem See ihren Teil dazu beigetragen haben. Außerdem gehört Mondsee zu meinem Heimatbezirk Vöcklabruck. Mondsee ist keine Stiftspfarre von St. Florian. Doch da schon ein Mitbruder einige Zeit als Pfarrer dort gewirkt hat, werden die Verantwortlichen der Diözese auf den Gedanken gekommen sein, dass ihm nach einer pfarrerlosen Zeit in einer der größten Pfarren der Diözese wieder ein Florianer nachfolgen könnte.

Dem Ruf des Bischofs konnte und wollte ich mich nicht widersetzen und so entschied ich mich nach Abwägung gewisser Risiken durch mein Alter, seinem Wunsch zu entsprechen. Ich weiß, ich bin nicht der Einzige, der in den Pfarren entlang des Pesenbachs aus dem Dienst scheidet. Das macht es mir wirklich nicht leicht. Die Verantwortung für eine gute Seelsorge liegt nun aber beim Bischof, und wenn wir uns als gläubig bezeichnen wollen, dürfen wir auch auf die Hoffnung und das Vertrauen setzen, dass alles gut wird. Sicher nicht in dem Sinne, dass, wenn wieder Seelsorger gefunden werden, sich alle zurücklehnen können. Damit ist auch der Anruf verbunden, sich noch mehr damit auseinanderzusetzen, was der Beitrag der Einzelnen in den Pfarren zum Glaubenszeugnis und zum Engagement sein könnte. Das Schwierigste bei den Überlegungen in den Pfarren waren nicht die Ideen. Derer gibt es immer wieder viele. Die Herausforderung besteht im Lassen und Loslassen von so manchem, was uns lieb geworden ist., damit die Kräfte nicht schwinden, sondern gebündelt werden. Ich habe mir als Wahlspruch für meine Priesterweihe den Psalmvers ausgewählt: „Gott nahe zu sein ist mein Glück. Ich setze auf Gott, den Herrn, mein Vertrauen. All seine Werke will ich verkünden!“ (Ps 73,28)

Seit dem Beginn meiner Zeit als Propst begleitet mich das Wort: „Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ (2 Tim 1,7). Der Abschied fällt mir schwer, von vielen Menschen und den Begegnungen und Feiern mit ihnen, und auch von dem, was wir angehen und bewältigen konnten. Im Vertrauen auf den auferstandenen Herrn und das Kommende, das er uns schenken wird, möchte ich euch alle segnen und um Eure weitere Begleitung im Gebet bitten! „Fürchtet euch nicht!“



Liebe Pfarrgemeinde,

meine Zeit als Seelsorger in Niederwaldkirchen war leider nur kurz. Ihr habt mich mit Wohlwollen und Freundlichkeit aufgenommen und ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit im Pfarrgemeinderat, in der Pfarrgemeinderatsleitung und mit unserer Pfarrsekretärin Melanie.

Auch wenn sich meine Aufgaben künftig verändern, bleibt der Glaube an Jesus Christus das Leuchtfeuer in meinem Leben. In den letzten Jahren ist es mir immer wichtiger geworden, meine Freude am Glauben und an der persönlichen Beziehung zu Christus zuerst einfach zu leben. Erst aus dieser gelebten Erfahrung heraus kann Verkündigung authentisch und ansteckend sein.

In den nächsten Jahren wird es in den Pfarrgemeinden viel darum gehen, wie es weitergeht und wer welche Aufgaben übernimmt. Diese Fragen sind alle wichtig, aber wir dürfen nicht aus den Augen verlieren, dass es zuerst und ganz wesentlich darum geht, unseren Glauben zu leben und zu feiern – allein und gemeinsam mit anderen. Alles Weitere wird daraus wachsen.

Ich wünsche euch allen eine gute Zeit und den Segen Gottes!

Pfarrseelsorger Helmut Außerwöger



Foto: Daniel Einsiedler

Neue Begräbnisleiterin

Wir sind dankbar und freuen uns, dass wir mit Veronika Pernsteiner eine Begräbnisleiterin für Lacken und Niederwaldkirchen bekommen haben. Sie hat im vergangenen Jahr die Ausbildung dazu absolviert und nun die Bischöfliche Beauftragung dazu erhalten.

Wir wünschen ihr für diesen wertvollen Dienst viel Kraft und Gottes Segen.

Pfarrprovisor Prälat Johann Holzinger,

Grüß Euch!

Ich möchte euch kurz von meiner Ausbildung und von meinem Beweggrund, Begräbnisse zu leiten, erzählen.

Den Menschen zuhören, ihnen in der Zeit der Trauer beizustehen - das mache ich schon seit vielen Jahren, insbesondere, seit ich Totenwachen gestalte. Und ich mache es sehr gerne.

Zudem ist der Mangel an Haupt- und Ehrenamtlichen, die Begräbnisse leiten, in unserem Dekanat sehr groß. Prälat Holzinger war es deshalb ein Anliegen, dass ich die Begräbnisleitungsausbildung absolviere.

Die Ausbildung, die ich nun abgeschlossen habe, war äußerst wertvoll. Ich habe sehr viel Wissen, Informationen und praktisches Handwerkszeug mit auf den Weg bekommen. Viele verschiedene Vortragende haben uns mit ihren reichen Erfahrungen und tiefgehenden Kenntnissen zu allen Themen der Begräbnisleitung und der damit verbundenen Themen wie Trauergespräche, verschiedene Bestattungsmöglichkeiten, besondere Begräbnissituationen oder auch das Spenden eines Sterbesegens bereichert.

Ich habe bereits mehrere Begräbnisse in Lacken und Niederwaldkirchen geleitet – dies ist auch eine Anforderung in der Ausbildung.

Ich bin dankbar, dass ich in der Funktion als Begräbnisleiterin meinen Beitrag zu einer Pfarre leisten kann, die mit den trauernden Menschen unterstützend mitgeht.



*Veronika Pernsteiner,
Beauftragte für Liturgie im Seelsorgeteam Lacken und Pfarrseelsorgerin in Niederwaldkirchen*

Bericht über den Friedhof und die Aufbahrungshalle/Friedhofskapelle

Ein herzliches Dankeschön möchte ich an die vielen Grabbesitzer für die schöne, oft nicht einfache Grabpflege aussprechen. Manche müssen von weit herfahren.



Ein großer Dank geht an den Kameradschaftsbund und den Verschönerungsverein für die großzügigen Geldspenden. Damit konnten die zwei neuen Granit-Grander gekauft werden. Es wird 4 Wasserentnahmestellen mit den dazugehörigen Kannenaufhängungen geben. Die Wege des Wassertragens verkürzen sich dadurch wesentlich. Gemeinsam mit unserem tüchtigen Pepi Linner sind die mühevollen Grab-, Beton- und Maurerarbeiten gut gelungen.

Beim Friedhofseingang können die bereitgestellten Gartengeräte für die Grabpflege leihweise benutzt werden.

Eine ganz große Bitte: Nehmt die Blumen- und Kranzgebinde sowie Kerzenabfälle zur Entsorgung mit nach Hause, in vielen Friedhöfen eine Selbstverständlichkeit. Es wäre eine wesentliche Entlastung für die

Gemeindearbeiter, die ein- bis zwei Mal pro Woche die aufwändige Arbeit der Entsorgung erledigen müssen.

Neue Sträucher und Bäume wurden gepflanzt und geben dem Friedhof ein frisches Gesicht. Es freut mich, dass auch die Rastbänke so gut angenommen werden! Das Priestergrab wurde neugestaltet und wird liebevoll von Sieglinde Leibetseder betreut.

Zu unserer Friedhofskapelle: Sie ist ein sehr schöner und wertvoller Bau und soll in Zukunft neben den Verabschiedungsfeierlichkeiten auch wieder zum Innehalten benutzt werden. Die Friedhofsbesucher und die Granitpilger fragen oft danach.

Natürlich ist die Erneuerung/Instandhaltung des Friedhofes mit erheblichen Kosten und Arbeiten verbunden. Ich weise auf das Friedhofskonto IBAN AT52 3430 0000 0033 5877 hin, jede Spende ist herzlich willkommen.

Auch freiwillige Helfer sind sehr gefragt, oft sind es Kleinigkeiten, die zu machen wären. Das Projekt „Friedhof“ ist herausfordernd und verlangt auch Anregungen, Kritik, Lob und fachliche Kompetenz. Meine Vorstellung ist eine Gruppe von Freiwilligen, die sich um Kirche, Pfarrhof und Friedhof kümmern und Verantwortung übernehmen.

Wäre diese Tätigkeit etwas für dich?

Melde dich bei mir unter der Tel.-Nr. 0664 4407216, ich würde mich sehr freuen! Gemeinsam geht vieles leichter!

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

*Dr. Fritz Kitzberger
Mitglied im Fachteam Finanzen*

kfb Katholische Frauenbewegung

„Durchschnaufen, Kraft schöpfen und einfach leben“ -

das war der Titel des Vortrages von Margit Hauff im Rahmen der Jahreshauptversammlung der kfb der Pfarre Niederwaldkirchen. Mit ihrer Sprachfertigkeit hat Margit Hauff uns Frauen immer wieder ein Schmunzeln ins Gesicht gezaubert. Der „Lumbacher Saitenklang“ hat den kfb-Nachmittag musikalisch verschönert. Es gab viel Gelegenheit für gute Gespräche - insgesamt eine gemütliche Zeit zum Auftanken.

Danke der kfb-Leiterin Reda Enzenhofer und ihrem Team!

Veroniika Pernsteiner



Goldenes Priesterjubiläum von KonsR. Mag. Karl Arbeithuber

50 Jahre sind seit der Priesterweihe von KonsR. Mag Arbeithuber bereits vergangen - 50 Jahre im Dienst der Menschen, 50 Jahre Dienst im Namen unseres Herrn Jesus Christus. Dieses Ereignis wurde am 1. Mai 2025 mit einem Festgottesdienst gewürdigt. Schwungvoll umrahmt durch den Rhythmuschor zelebrierte Karl Arbeithuber die Messe. In einer gelungenen Festpredigt ließ der gebürtige Niederwaldkirchner Jesuitenpater Josef Maureder das Wirken von Karl Arbeithuber Revue passieren. Der neue Propst des Stiftes St. Florian, Klaus Sonnleitner, eröffnete die Festreden, dem Rupert Granegger, Dechant unseres Dekanats, mit berührenden Worten folgte. Die Gemeinden unserer Pfarre waren durch die Politiker Alfred Allerstorfer, Engelbert Pichler und Hedwig Lindorfer vertreten. In ihren Reden bedankten sie sich herzlich bei Karl Arbeithuber und würdigten sein jahrzehntelanges Wirken und seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinschaft.



Nach dem Gottesdienst begleitete die Musikkapelle St. Peter den Jubilar von der Kirche in den Pfarrhof, wo die Feierlichkeiten mit einer Agape fortgesetzt wurden. Diese Agape, sowie das anschließende Essen stellten das Geschenk der Pfarre an Karl Arbeithuber dar, denn hier wurden Begegnungen geschenkt - Begegnungen mit der Familie, mit den Glaubensbrüdern und mit Wegbegleitern.

Die musikalische Umrahmung der Agape durch die Musikkapelle trug zur festlichen Stimmung bei und rundete den besonderen Tag harmonisch ab.

PGR Obfrau Jutta Bohdal

Bittprozessionen

Nach alter Tradition fanden auch heuer Ende Mai Bittprozessionen in St. Ulrich und Niederwaldkirchen statt. Viele Gläubige kamen am 26. Mai bei angenehmem Maiwetter zur Gadringerkapelle in Drautendorf, von wo die Prozession - mit Rosenkranzgebet - zum ehemaligen Kloster Erlach zog. In der schön geschmückten Kapelle feierte Helmut Außerwöger die Maiandacht mit dem Anliegen „Frieden in uns und in der Welt“.

Den Ausklang bildete auf Einladung der Familie Deutschbauer eine gemütliche Agape im Innenhof des Hutstockgutes.

Renate Leitner



27 Erstkommunionkinder – „Geborgen in Gottes Hand“

Unter dem Thema „Ich bin geborgen in Gottes Hand“ haben 27 Erstkommunionkinder (22 aus der VS NWK und 5 aus der VS St. Ulrich) am Sonntag, 18. Mai 2025 ihr Fest gefeiert. Eltern, Tischmütter, ganz viele Verwandte und die ganze Pfarrbevölkerung haben mitgefeiert! Ein besonderer Dank gilt Religionslehrerin Andrea Brunner, die den kindgerechten Gottesdienst vorbereitet hat, und auch mit den Kindern in NWK in den Religionsstunden die Lieder und Texte geübt hat, genauso wie Religionslehrerin Margit Lehner, die in St. Ulrich mit den Kindern geprobt hat. Kaplan Antonius Grgic hat die Hl. Messe geleitet und den Kindern das erste Mal das Brot des Lebens gereicht. Ein DANKE den MusikerInnen und Sängerinnen, die den Gottesdienst musikalisch so wunderbar mitgestaltet haben. DANKE allen Tischmüttern und Eltern, die sich in der Vorbereitungszeit und am Erstkommunion-Tag engagiert eingebracht haben. DANKE auch der Musikkapelle NWK für die musikalische Umrahmung des Erstkommuniontages!



Foto: Werner Pichler

Dank an Andrea Brunner

Am Sonntag, 15. Juni 2025 wurde die VS-Religionslehrerin Andrea Brunner beim Gottesdienst seitens der Pfarre von Veronika Pernsteiner und PGR-Obfrau Jutta Bohdal mit einem Rosenstrauch bedankt und verabschiedet. Sie beendet mit Schulschluss ihren Einsatz in Niederwaldkirchen.

Ab Herbst 2025 wird Religionslehrerin Gabriele Atzlesberger unsere Volksschulkinder an den christlichen Glauben heranzuführen und die Erstkommunionvorbereitung gemeinsam mit den Eltern und der Pfarre begleiten. Gabriele Atzlesberger wird sich im nächsten Pfarrblatt näher vorstellen.

Ich danke Frau Andrea Brunner im Namen der Pfarre sowie im eigenen Namen sehr herzlich für ihr überaus großes und langjähriges Engagement in der Erstkommunion-Vorbereitung!



NEUE MINIs sind HERZLICH WILLKOMMEN!

Nach der Erstkommunion beginnt bei unseren MINIs immer eine spannende Zeit, denn es kommen hoffentlich wieder neue MINIs in unsere Runde!

MINI sein bedeutet, eine wichtige Aufgabe in unserer Pfarre zu übernehmen und Verantwortung zu übernehmen, indem sie ihren Dienst am Altar gewissenhaft ausüben. Es bedeutet aber auch, Teil einer jungen Gemeinschaft zu sein, gemeinsam viel Spaß zu haben bei den monatlichen MINI-Stunden und bei Ausflügen.

Das Highlight unseres MINI-Jahres findet heuer am **13. August 2025** statt. Wir werden unseren **MINI-Ausflug wieder im Bayernpark** verbringen und ihn neu entdecken.

Falls du bei unserer bunten Gemeinschaft dabei sein möchtest, bitte deine Eltern, dass sie sich für nähere Infos bei Veronika Pernsteiner melden - per Mail an veronika.pernsteiner@dioezese-linz.at oder zu den Pfarrbüro-Öffnungszeiten am Dienstag- oder Donnerstagvormittag. Falls deine Erstkommunion schon etwas länger her ist – kein Problem: Es ist nie zu spät, MINI zu werden! 😊

*Euer MINI-Leitungsteam
Doris Enzenhofer, Julia Ennsbrunner, Lisa
Schönberger, Claudia Schuhmann*



Bayernpark-Ausflug 2023

INFOS ZUR FIRMUNG - Alles Neu!

Durch die Veränderungen in St. Florian und in unserer Pfarre bekommt auch die Firmung einen neuen Termin. Nächstes Jahr wird die **Firmung** am Samstag, **6. Juni 2026** um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Niederwaldkirchen stattfinden. Gependet wird sie durch den Propst vom Stift St. Florian, Klaus Sonnleitner.

Zur **Infostunde** am Sonntag, **9. November 2025**, um 10.00 Uhr sind alle Jugendlichen eingeladen, die im Herbst die 3. oder 4. Klasse einer Mittelschule oder eines Gymnasiums besuchen.

Ein weiterer Fixtermin kann dabei ebenfalls schon notiert werden: Am Jugendsonntag, den **23. November 2025**, findet um 9.00 Uhr der **Kick-Off-Gottesdienst** zum Start der Firmvorbereitung in unserer Pfarrkirche statt.



*Jutta Bohdal
Leiterin des Firmvorbereitungsteams*





Erntedankfest mit Ehejubiläen

Sonntag, 21. September 2025,

um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche

mit Prälat Johann Holzinger

Wir treffen uns um 8:45 Uhr am Kirchenplatz und ziehen nach der Segnung der Erntekrone, begleitet von der Musikkapelle, in die Kirche.

Es freut uns, dass die Kindergartenkinder, die Landjugend mit der Erntekrone und die Musikkapelle den Festzug der Ehejubilare begleiten.

Weil Dankbarkeit einen wichtigen Platz im gemeinsamen Leben hat, feiern wir im Rahmen des **Erntedankgottesdienstes** die **Ehejubiläen** von 25 Jahren bis zu 65 Jahren. Es ist ein besonderes Ereignis, wenn diese beiden Anlässe gemeinsam in unserer Pfarre gefeiert werden.

Wir bitten die Jubelpaare um schriftliche Anmeldung.

Anmeldeformulare in der großen Laube oder zum Download auf der Pfarrhomepage
Bitte diese im Pfarrbüro-Postkasten einwerfen oder per E-Mail retournieren.

Kontaktaten der Pfarre

Pfarre Niederwaldkirchen

Florianiplatz 1, 4174 Niederwaldkirchen

Telefon: 07231/2516-0

pfarre.niederwaldkirchen@dioezese-linz.at

<https://www.dioezese-linz.at/niederwaldkirchen>

IBAN: AT53 3430 0000 0031 0136

Pfarrseelsorgerin Veronika Pernsteiner

0664/ 8130 237

Email: veronika.pernsteiner@dioezese-linz.at

Sekretärin Melanie Scheuchenpflug

0676/ 8776 5573

Koordinatorin für Pfarrangelegenheiten

Marianne Höretseder

0699/ 8161 5628

Kaplan Antonius Grgic

0676/ 8776 5728

Email: ringelblum84@gmail.com

Kurat Mag. Karl Arbeithuber

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Sekretärin: Melanie Scheuchenpflug

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarrseelsorgerin: Veronika Pernsteiner, MA

Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr

Spenden für das Friedhofskonto bitte an:

IBAN: AT52 3430 0000 0033 5877

Urlaub der pfarrlichen Mitarbeiterinnen:

Pfarrsekretärin Melanie Scheuchenpflug: 28. Juli
bis 17. August 2025

Pfarrseelsorgerin Veronika Pernsteiner: 11.
August bis 31. August 2025

Veronika Pernsteiner ist auch im Urlaub für
Begräbnisse jederzeit erreichbar.

**Sonntag, 06. Juli 2025,
Ferienbeginn**

09:00 Uhr: Kein Gottesdienst in
Niederwaldkirchen

10:00 Uhr: Feuerwehr-
Gottesdienst in St. Ulrich *mit*
Kaplan Antonius Grgic

Sonntag, 13. Juli 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier *mit*
Christine Kitzberger

**Samstag, 19. Juli 2025,
Anbetungstag der Pfarre**

08:00 Uhr: Hl. Messe *mit*
Kaplan Antonius Grgic

Sonntag, 20. Juli 2025

09:00 Uhr: Hl. Messe *mit*
Prälat Johann Holzinger

**Christophorus-Sonntag,
27. Juli 2025**

09:00 Uhr: Wortgottesfeier *mit*
MIVA-Sammlung
mit Veronika Pernsteiner

Sonntag, 03. August 2025

09:00 Uhr: Hl. Messe *mit*
Prälat Johann Holzinger

Sonntag, 10. August 2025

09:00 Uhr: Hl. Messe *mit*
Emmanuel Maigari

Freitag, 15. August 2025

Mariä Himmelfahrt

09:00 Uhr: Festgottesdienst
zum Pfarrpatrozinium
mit Prälat Johann Holzinger
anschließend Pfarrfest

Sonntag, 17. August 2025

09:00 Uhr: Hl. Messe *mit*
Kaplan Antonius Grgic

Sonntag, 24. August 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier *mit*
Elfriede Pichler

Sonntag, 31. August 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier *mit*
Heinrich Steinmayr

Sonntag, 07. September 2025

09:00 Uhr: Hl. Messe *mit*
Emmanuel Maigari

Montag, 08. September 2025

08:00 Uhr: Schulgottesdienst
von VS Niederwaldkirchen,
VS St. Ulrich und
SMS Niederwaldkirchen
mit Veronika Pernsteiner

Sonntag, 14. September 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier *mit*
Veronika Pernsteiner

Sonntag, 21. September 2025

09:00 Uhr: Erntedankfest und
Ehejubiläen
mit Prälat Johann Holzinger
09:00 Uhr: Kinderkirche
im Augustinuszimmer

Sonntag, 28. September 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier

Samstag, 04. Oktober 2025

14:00 – 18:00 Uhr
Startveranstaltung „Pfarre
NEU“ im Pfarrheim Neufelden

Sonntag, 05. Oktober 2025

09:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 12. Oktober 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier
09:00 Uhr: Kinderkirche *im*
Augustinuszimmer

Sonntag, 19. Oktober 2025

09:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 26. Oktober 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier *mit*
Veronika Pernsteiner

Samstag, 01. November 2025

Allerheiligen

09:00 Uhr: Hl. Messe

14:00 Uhr: Gräbersegnung *mit*
Heinrich Steinmayr

Sonntag, 02. November 2025

Allerseelen

09:00 Uhr: Hl. Messe

Sonntag, 09. November 2025

09:00 Uhr: Wortgottesfeier *mit*
Elfriede Pichler
09:00 Uhr: Kinderkirche *im*
Augustinuszimmer

Dienstag, 11. November 2025

17:00 Uhr: Martinsfest des
Kindergartens

**Elisabeth-Sonntag,
16. November 2025**

09:00 Uhr: Hl. Messe *mit*
Caritas Elisabethsammlung

**Christkönigs-Sonntag,
23. November 2025**

09:00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
der Firmlinge

Impressum:

Medieninhaber: Pfarramt
Niederwaldkirchen
vertreten durch Pfarrprovisor
Propst Holzinger
Herausgeber: PGR
Niederwaldkirchen
für den Inhalt verantwortlich:
MMag. Helmut Außerwöger
Gestaltung:
Fachteam Öffentlichkeitsarbeit
Layout: Magdalena Atzmüller
Druck: www.pfarrbrief-druck.at
Fotos wenn nicht anders
angegeben: Pfarre
Niederwaldkirchen / Privat
Zustellung: durch die
Pfarrblattausträger*innen

Nächste Pfarrblattausgabe:

So, 23. Nov. 2025

Redaktionsschluss:

So, 12. Okt. 2025

Wir freuen uns mit
PAPST LEO XIV.
und beten für ihn.

”
Friede sei mit euch allen!
Ich möchte, dass dieser
Friedensgruß in eure
Herzen eindringt, dass er
eure Familien erreicht, alle
Menschen, wo auch immer
sie sein mögen, alle Völker,
die ganze Erde.

